



„*Mirjam und Aaron redeten gegen Mose wegen der kuschitischen Frau, die er genommen hatte; denn er hatte eine kuschitische Frau genommen.*

*Und sie sprachen: Hat der HERR nur mit Mose allein geredet? Hat er nicht auch mit uns geredet?*

*Und der HERR hörte es. Der Mann Mose aber war sehr sanftmütig, mehr als alle Menschen, die auf dem Erdboden waren“* (4.Mose 12,1-3).



## ---- Liebe Geschwister und Freunde! ----

Die Begebenheiten des Alten Testaments sind für uns, die wir in der Zeit der Gnade leben, zur Belehrung geschrieben (Römer 15,4). Wenn auch zur Zeit Moses niemand von uns gelebt hat (er lebte in der Zeit von ca. 1500-1400 v.Chr.), und kaum jemand von uns dem Volk Israel und deren Nachkommen angehört – diese in 4.Mose 12 beschriebene „Rebellion“ ist „brandaktuell“, sie findet tagtäglich auch heute noch statt: In der Welt ganz allgemein, in den Familien und leider auch unter den Kindern Gottes. **„Rebellion!“**

Die Bibel nennt es Neid, Eifersucht, übles Nachreden ... Einer gegen den Anderen. Alle gegen einen. Natürlich auf die feine Art und Weise. Nicht so derb und plump. In den Medien, am Telefon, in den Häusern, von Mund zu Mund und von Ohr zu Ohr. Der Antrieb hierzu ist das Ego, dieses eigene Ich, das auch zum Maßstab aller Dinge gemacht wird. Und ein „Aufhänger“ wird immer gefunden um glaubhaft zu beweisen, dass der andere im Unrecht ist, dass ich es doch besser weiß und kann.

„Mirjam und Aaron redeten gegen Mose“, so beginnt der nüchterne biblische Bericht. Ein glaubhafter Anlass war schnell bei der Hand. Mose hatte sich „eine kuschitische Frau genommen“.

Wir suchen vergeblich in der Bibel nach dieser „kuschitischen Frau“. Der biblische Bericht schweigt über diese Heirat. Es ist überhaupt auffallend, dass die Bibel mit Informationen über Moses familiäres Leben sehr sparsam ist. Wer war diese „kuschitische Frau“? War es nicht doch vielleicht Zippora selbst? Die Bibel schweigt, auch wir sollten nicht weiter spekulieren. Mirjam und Aaron schweigen nicht, sie reden! Sie meinen, „Familiengeheimnisse“ gewaltsam in die Öffentlichkeit zu bringen. Sie brauchen halt einen Grund, um die eindeutige Führerschaft ihres jüngsten Bruders in Frage zu stellen. „Hat der HERR nur mit Mose allein geredet? Hat er nicht auch mit uns geredet?“ Mit dieser Frage beweisen sie, dass die „kuschitische Frau“ nicht der wahre Grund ihrer Unzufriedenheit ist. Die beiden älteren Geschwister sind neidisch auf ihren jüngeren Bruder. **Neid, Missgunst, Eifersucht! Hier liegt der verborgene, aber wahre Grund der „Familienrebellion“.**

Gott warnt uns mit großem Nachdruck vor dieser schlimmen Sünde, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament. „*Grimm ist grausam und Zorn eine überströmende Flut; wer aber kann bestehen vor der Eifersucht!*“ (Altes Testament: Sprüche 27,4). „*Denn wo Neid und Streitsucht ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat.*“ (Neues Testament: Jakobus 3,16). Selbst der Volksmund sagt: „Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer Leiden schafft.“

Welch schreckliche Ergebnisse haben **Neid und Eifersucht** zu allen Zeiten hervorgebracht.

Unser geliebter Herr Jesus Christus wurde von der Führerschaft des Volkes „aus Neid überliefert“ (Matthäus 27,18). Auch waren einst die Brüder Josephs „neidisch auf ihn und verkauften ihn nach Ägypten“ (Apostelgeschichte 7,9).

Die Anklagen der älteren Geschwister gegen Mose waren völlig fehl am Platz. Mose war ein sehr demütiger und sanftmütiger Mann, „mehr als alle Menschen, die auf dem Erdboden waren“. Dieses wunderbare Zeugnis Gottes über seinen Knecht Mose gibt Gott gerade jetzt, wo Mose im tiefsten Innern seiner Persönlichkeit angegriffen war. Mose brauchte sich auch nicht zu rechtfertigen, er musste sich auch nicht wehren. „Und der HERR hörte es“.

Gott hatte einst Mose die Rolle als Bundesmittler zugewiesen. ER selbst hatte ihn zu dieser Aufgabe berufen. Und deshalb war letztlich die Rebellion der beiden Geschwister **eine Rebellion gegen Gott.**

Jetzt griff Gott selbst zur Rechtfertigung seines Dieners ein. Im Verlauf der Begebenheit aus 4.Mose 12 erfahren wir ab dem Vers 4 (wir bitten unsere Leser das Kapitel 12 im Zusammenhang zu lesen), dass Gott alle drei Geschwister zu sich in die Stiftshütte ruft.

**Gott macht die Sache Moses zu seiner eigenen Sache und stellt alles ins göttliche Licht.** Mirjam wurde aussätzig, und Mose flehte sowohl aus Geschwisterliebe als auch als Bundesmittler den HERRN um Heilung an.

☪ *Liebe Geschwister und Freunde*, diese Begebenheit aus frühesten Tagen zeigt uns, welche fatalen Folgen aus Neid und Eifersucht entstehen. Mögen wir uns durch Gottes Wort warnen lassen und diese bösen Dinge in unseren Herzen verurteilen, damit es nicht zu Tatsünden kommt.

**Und wenn Gott es zulässt, dass wir durch Neid und Eifersucht anderer in Übungen kommen, lasst uns daran denken: „Und der HERR hörte es“. ER hört! Aber ER handelt auch! In Seiner Weisheit wird ER es tun, aber auch zu seiner Zeit.**

*Mit dem Wunsch, dass wir uns auch bei Verleumdungen und ungerechter Behandlung, in Kümmernissen und Sorgen, zu aller Zeit „dem übergeben, der gerecht richtet“ (1.Petrus 2,23) grüßen Euch die Brüder.*

© 185/385-HKS35-15500-04/1-2

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft. Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

**Dein Brief**

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

